

+ ○
○ + ♥
+ ♥

einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE

READER

allgemeine Fassung



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Segen.
Servicestelle für
Taufe, Trauung,
Bestattung & mehr



Gottesdienst
Institut

Vorwort

Von Skepsis zu Begeisterung: Warum sich Mut lohnt.

Der erste Reflex auf Berichte zu Spontanhochzeiten in Berlin, Hamburg oder Lübeck war bei vielen: Das ist Quatsch. Das brauchen wir nicht. Das ist doch eine „Verramschung des Segens“ und eine „Banalisierung der Trauung“. Von vielen Seiten gab es Widerstand und Kritik. Beim genaueren Hinsehen und nach den ersten Erfahrungen wurde deutlich: Hier geschieht das Gegenteil von „Verramschung“ und „Banalisierung“, hier steht der Segen Gottes im Mittelpunkt und hier gehen wir auf Bedürfnisse von Menschen ein.

In Bayern ist es gelungen, dass unterschiedliche Ebenen gemeinsam mutig waren.

Mutige Mitarbeitende ließen sich „aus dem Norden“ inspirieren und begeistern, auf einer Zukunftswerkstatt mit dem Titel „Ja, um Gottes Willen – Trauung zwischen Service, Segen und Show“ im Jahr 2022 fanden sich 13 Personen, die entschlossen waren: „Das wollen wir in Bayern auch ausprobieren“. Die Segen. Servicestelle für Taufe, Trauung, Bestattung und mehr war Koordinationsstelle und hat die Fäden zusammengeführt. Die Fachabteilung im Landeskirchenamt hat finanzielle Förderungen für die Durchführungen ermöglicht. Der Landeskirchenrat hat sich klar für das Erproben ausgesprochen und kirchenrechtliche Fragen hinten angestellt. Und nicht zuletzt viele Ehrenamtliche und Hauptberufliche haben am 23.3.2023 einen liebevollen Rahmen geschaffen für persönliche und tiefgehende Segensfeiern.

Der Mut aller Beteiligten hat sich gelohnt – während am 23.3.2023 an 13 Orten rund 250 Segnungen gefeiert wurden, waren es im Jahr 2024 an 50 Orten über 600 Segnungen und im Jahr 2025 an 60 Orten über 800 Segnungen. Immer mehr Orte und auch andere Landeskirchen beteiligten sich. Und nein – es geht nicht um die Zahlen, aber sie sind ein Hinweis darauf, wie viel Energie in der Initiative steckt.

Wir haben uns nicht schrecken lassen von den Widerständen und der Kritik, sondern haben den Auftrag im Blick gehalten, für die Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes zu ermöglichen. Es gab hier viele Mutige, und dieser Mut hat sich gelohnt und wir spüren: Da liegt Segen drauf.

Ich wünsche uns, dass wir weiterhin an vielen Orten großzügig den Segen Gottes weitergeben können und damit Menschen berühren. Ich wünsche uns, dass wir von dieser Initiative lernen, weiterhin mutige Entscheidungen zu treffen und kreativ die Liebe Gottes weitergeben.

Michael Wolf

Referent für Kirchen- und Gemeindeentwicklung

Landeskirchenamt München

Gliederung

1. Warum „einfach heiraten“? – Rückblick auf die Aktion	1
2. „Einfach heiraten“ als landeskirchliche Aktion – Das Wichtigste im Überblick	2
3. Theologische Einordnung	3
4. Zielgruppen	3
5. Kirchenrechtliche Klärungen	4
6. Planungsschritte in Dekanatsbezirken und Kirchengemeinden	4
7. Werbung und Information	5
7.1. Werbematerialien durch Segen.Servicestelle	5
7.2. Mögliche Anwendung der Werbematerialien in den Kirchengemeinden	5
7.3. Textvorschläge	6
7.3.1. Social Media	6
7.3.2. Vorschlag einer Pressemeldung für die lokale Presse	6
7.3.3. Gemeindebrief	7
7.3.4. Webseite	7
7.3.5. Weitere Hinweise zur Befüllung der Gemeindewebsite	8
8. Anregungen und Empfehlungen für einfach heiraten	8
8.1. Raumbedarf und Raumgestaltung	8
8.2. Mitarbeitende	9
8.3. Zeitplan und Logistik	9
8.4. Materialien zur Anmeldung und Vorbereitung	10
8.4.1. Modell für Anmeldung	10
8.4.2. Modell für Fragebogen für Paare	10
8.4.3. Auswahlliste Trausprüche	11
8.4.4. Wunschmusik	11

8.5. Ablauf, Liturgie und Ansprache	12
8.5.1. Modell für Ablauf	12
8.5.2. Liturgische Bausteine	13
8.5.2.1. Begrüßung	13
8.5.2.2. Voten	13
8.5.2.3. Kurzansprache	13
8.5.2.4. Traufrage	14
8.5.2.5. Anlässlich eines Ehejubiläums	14
8.5.2.6. Ringwechsel	15
8.5.2.7. Trausegen	15
8.5.2.8. Segen für Liebende	16
8.5.2.9. Schlussgebet	16
8.6. Urkunde/n	17
9. Ideen für eine Kontaktpflege im Anschluss	18

1. Warum „einfach heiraten“? – Rückblick auf die Aktion

„Was für eine wunderbare Aktion. So muss Kirche sein.“

„Genauso wollten wir es immer: klein, fein. Wesentlich: wir zwei und Gottes Segen...“

„Wir haben schwere Zeiten durchgemacht, und diese Trauung ist ein Lichtblick für den Neuanfang.“

Das sind nur drei von vielen weiteren positiven Rückmeldungen der Paare, die sich im Rahmen der Aktion *einfach heiraten* Gottes Segen für Ihre Beziehung oder Ehe zusprechen ließen.

In den ersten drei Jahren der Aktion (23.3.2023; 24.4.2024; 25.5.2025) wurden folgende Erfahrungen gemacht:

- Die Paare nahmen das Angebot mit einer großen Ernsthaftigkeit an.
- Die Paare vereinte die Sehnsucht nach etwas „Größerem“ in ihrer Partnerschaft; sei es Gottes Segen oder das bewusstes Versprechen vor Gott.
- Dieses Format entspricht einem aktuellen Bedürfnis, Trauungen nicht nur groß zu feiern, sondern auch klein. Neben Trauungen mit Eventcharakter liegen auch sog. „tiny weddings“, nur im engsten Kreis, im Trend.

In den Rückmeldungen wurden viele **Gründe** deutlich, **warum Paare bislang keine kirchliche Trauung gefeiert hatten:**

- Die Kosten für eine Hochzeitsfeier waren ihnen zu hoch.
- Die Familien waren zerstritten.
- Kinder „kamen dazwischen“.
- Corona hatte eine größere Hochzeit verhindert.
- Die kirchliche Trauung erschien zu aufwändig, weil sie nur Bilder von großen Hochzeiten vor Augen hatten.
- Es war für sie vorher „noch nicht dran“. Nach schweren Zeiten in der Partnerschaft sehnten sie sich jetzt nach einem Neuanfang und wollten dies mit dieser Trauung „einfach“ feiern.
- Bei bereits verwitweten Paaren wäre bei ziviler Trauung (die in der ELKB sonst ja Bedingung für die kirchl. Trauung ist) die Witwer-/Witwenrente weggefallen.
- Interreligiöse oder interkonfessionelle Beziehungen konnten sich bislang nicht auf eine Form einigen. Teilweise wäre die kirchl. Trauung eigentlich nicht möglich: z.B. bei 2 katholisch Geschiedenen.

Für diese Paare ist *einfach heiraten* die ideale Möglichkeit doch Gottes Segen zu erhalten.

Nicht zuletzt war die Aktion für alle Beteiligten, egal ob Liturg:innen, Musizierende oder die Paare selbst, eine sehr **spirituelle Erfahrung**. Trotz der Kürze der Trauungen von 20 Minuten, gab es Momente großer Tiefe, die anhaltend bewegt haben.

Der Erfolg dieser Aktion begeistert über die Grenzen der ELKB hinaus. So wurde z.B. auch in Pforzheim, in Essen und am Züricher See *einfach heiraten* durchgeführt.

2. „Einfach heiraten“ als landeskirchliche Aktion – Das Wichtigste im Überblick

- Bei *einfach heiraten* haben Paare die Möglichkeit, in einer **20-minütigen Segensfeier** eine vollgültige kirchliche Trauung zu erleben. Paare mit Ehejubiläen können gesegnet werden. Paare ohne Trauschein erhalten ebenfalls einen Segen, ohne dass diese Segnungshandlung in Kirchenbücher eingeschrieben wird. (Näheres zur Taktung/Planung des Tages finden Sie unter 8.3. *Zeitplan und Logistik* ab S. 9.)
- Die **kirchenrechtlich sonst erforderlichen Formalia und Voraussetzungen entfallen an diesem Tag**. Für eine Trauung mit Eintragung im Kirchenbuch braucht es auch im Rahmen von *einfach heiraten* die Bestätigung der standesamtlichen Trauung und ein Teil des Paares muss Mitglied der evangelischen Kirche sein. Wenn keine Eintragung ins Kirchenbuch gewünscht wird, dann gilt die Handlung als Segnung. Die Zeremonie kann jedoch die Gleiche sein. Liturgisch muss nicht unterschieden werden in evangelische Trauung und Segnung. Für *einfach heiraten* muss keine Dimis-soriale und/oder Zession eingeholt werden. Bei offiziellen Trauungen wird die Wohnortgemeinde des Paares im Nachhinein über den Vollzug der Trauung informiert. (Näheres zu kirchenrechtlichen Bestimmungen finden Sie unter 5. *Kirchenrechtliche Klärung*, S. 4.)
- Vor der Segnungs-Zeremonie findet ein **Traugespräch** zwischen dem Paar und dem Liturgen/der Liturgen statt, der/die die Trauung übernimmt. Dieses Gespräch kann einige Tage vorher (bei zuvor erfolgter Anmeldung) oder unmittelbar vor der Trauung (z.B. bei wirklich spontanen Paaren) erfolgen. Das Paar kann sich einen Trauspruch aussuchen und sich anhand eines Fragebogens und im Gespräch Gedanken über die eigene Ehe oder Beziehung machen. (Näheres zum Fragebogen und den Trausprüchen finden Sie unter 8.4.2. *Modell für Fragebogen für Paare* und 8.4.3. *Auswahlliste Trausprüche* auf S. 10f.)
- Interessierte Paare können sich entweder einige Tage/Wochen vorher **anmelden** oder **spontan** erscheinen. Im letzteren Falle müssen die Paare ggf. mit etwas längeren Wartezeiten rechnen. (Details zum Anmeldeprozess finden Sie unter 8.3. *Zeitplan und Logistik* bis 8.4.1. *Modell für Anmeldung* ab S. 9f.)
- Für die **Kosten** von *einfach heiraten* wurden in der ELKB den Gemeinden aus dem Innovationsfond Kasualien Mittel zu Verfügung gestellt.

Die Aktion *einfach heiraten* lebt von der Zusammenarbeit verschiedener Kirchengemeinden. ***Einfach heiraten ist explizit keine Aktion, die eine Gemeinde im Alleingang durchführen sollte.*** Hierfür ist zum einen der Aufwand zu groß, zum anderen kann es zu Konkurrenzsituationen kommen, wenn *einfach heiraten* an zu vielen Orten im selben Dekanat gleichzeitig durchgeführt wird.

Dies gilt es unbedingt zu vermeiden, indem Sie **innerhalb Ihres Dekanats**, zum Beispiel auf der nächsten Pfarrkonferenz, **festlegen, an welchem Ort *einfach heiraten* in Ihrem Dekanat stattfinden soll und wer bereit ist sich an der Aktion zu beteiligen.**

Idealerweise ist dies ein Ort, der recht zentral im Dekanat erreichbar ist, z.B. die Kirche am Marktplatz der größten Ortschaft. Ein oder mehrere Hauptamtliche der dortigen Kirchengemeinde sind bereit Hauptansprechpartner bei der Aktion zu sein und die Abrechnung zu übernehmen. Bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung helfen auch andere Hauptamtliche aus dem Dekanat.

Neben dem Kirchenraum kann der 20-minütige Segnungsgottesdienst auch im Gemeinderaum oder, sofern die Witterungsverhältnisse stimmen, im Pfarrgarten stattfinden.

(Weiteres zu räumlichen Bedingungen finden Sie unter 8.1. *Raumbedarf und Raumgestaltung* auf S. 8.)

3. Theologische Einordnung

- Für das **evangelische Verständnis einer kirchlichen Trauung** spielt MARTIN LUTHERS Traubüchlein eine zentrale Rolle. Luther führt darin aus, dass das ‚Unternehmen Ehe‘ eine „gefährliche“ Sache¹ sei und des Segens bedarf. In diesem Traubüchlein findet sich die oft zitierte Aussage, dass die Ehe „ein weltlich Ding“² sei: Die Ehe wird vor der Kirchentür (bzw. heute am Standesamt) geschlossen; die kirchliche Trauung ist vor allem Verkündigung und Segen. Die Aktion *einfach heiraten* legt genau auf diese beiden Aspekte ihren Schwerpunkt: Paaren wird ein biblischer Trauspruch in ihr Leben und Lieben hinein ausgelegt und es wird ihnen Gottes Segen zugesprochen.
- **Segen** ist der **Zuspruch der wirkmächtigen Gegenwart Gottes**. Wir vertrauen darauf, dass Gottes Kraft Menschen durch diesen Segen in ihrer Partnerschaft trägt und sie stärkt, diese Partnerschaft in Verantwortung füreinander zu führen und zu gestalten. Segen ist an keine andere Bedingung geknüpft, als ihn für sich anzunehmen und wirken zu lassen.³ „Der Segen fordert nicht. Er ist ganz Gabe.“⁴ Eheseminare und Gespräche über die christliche Eheführung sind dabei durchaus sinnvoll und helfen Paaren ihre Partnerschaft im Sinne Jesu zu leben. Sie sind jedoch keine Voraussetzungen, um gesegnet zu werden. Voraussetzung ist allein der Wunsch eines Paars, das sich auf eine dauerhafte Partnerschaft eingelassen hat und dafür Gottes Beistand ersehnt. Dies macht auch eine reduzierte bzw. konzentrierte Form von Gespräch und Trauung möglich, wie es bei *einfach heiraten* der Fall ist.
- In der Tat ist die Ernsthaftigkeit der Paare, die an diesem Tag spontan vorbeikommen, nur schwer überprüfbar. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass die beteiligten Paare mit einer tiefen Sehnsucht nach Segen kommen. Verlassen Sie sich auf den Eindruck, den Sie in dem 20-minütigen Traugspräch von dem Paar erhalten. Nicht wir, sondern Gott ist derjenige, der „die Herzen prüft“ (vgl. Spr. 21,2, Spr. 24,12). Zudem ist Gottes Segen letztlich unverfügbar, ganz Gottes Gabe. Bei jedem Gottesdienst und jeder Kasualie segnen wir im Vertrauen auf Gottes Gegenwart und die Wirksamkeit seines Segens.

4. Zielgruppen

- Paare, egal ob heterosexuell oder queer, die bereits standesamtlich verheiratet sind, aber noch nicht kirchlich getraut wurden.
- Jubelpaare, die ein Hochzeitsjubiläum feiern und sich nach Segen sehnen. Manche ältere Paare nehmen dies auch zum Anlass, doch noch eine kirchliche Trauung nachzuholen.
- Paare, die (noch) nicht verheiratet sind, sich aber nach Segen für ihre Partnerschaft sehnen.
- Weiteres vgl. unter 1. *Warum einfach heiraten*, S.1.

1 „Denn wer von dem Pfarrer oder Bischof Gebet und Segen begehrt, der zeiget damit wohl an (ob er's gleich mit dem Mund nicht redet), in was für Gefahr und Not er sich begibt, und wie hoch er des göttlichen Segens und allgemeinen Gebets bedarf zu dem Stande, den er anfängt“. MARTIN LUTHER, Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Herausgegeben im Gedenkjahr der Augsburgischen Konfession 1930, Göttingen 1955, S. 528-534.

2 „Denn ob es wohl ein weltlicher Stand ist, so hat er dennoch Gottes Wort für sich“ [Anmerkung der Verfasser:innen des Readers: in Abgrenzung zum Stand der Mönchen und Nonnen]. Ebd.

3 Vgl. DOROTHEA GREINER, Segen und Segnen. Eine systematisch-theologische Grundlegung, Stuttgart 1998, S. 342.

4 Ebd.

5. Kirchenrechtliche Klärungen

- Für die **Anerkennung als kirchliche Trauung** und folglich auch für die Eintragung ins Kirchenbuch und die Ausstellung einer Traurkunde ist eine standesamtliche Trauung nötig. Des Weiteren muss mindestens eine:r von beiden Mitglied der ELKB oder einer der Gliedkirchen der EKD sein. Beide Nachweise müssen auf irgendeine Weise vorliegen oder nachgereicht werden. Ist eine oder sind beide Bedingungen nicht erfüllt handelt es sich formal um eine Segnung und es wird eine Schmuckurkunde ausgestellt. Der Eintrag in die Kirchenbücher entfällt. Liturgisch wird bei *einfach heiraten* keine Unterscheidung zwischen Trauung und Segnung gemacht.
- Gleichgeschlechtliche Paare, die die Zivilehe geschlossen haben, werden bei *einfach heiraten* in gleicher Weise gesegnet. Sind beide Partner:innen konfessionslos oder gehören einer anderen Konfession an, können sie aufgrund ihres Wunsches dennoch gesegnet werden.
- Paaren, die nicht verheiratet sind, aber den Segen für sich wünschen, wird der Segen ebenfalls nicht verweigert. Im Gespräch zuvor muss geklärt werden, was der Hintergrund dieses Wunsches ist und was dieser Segen für sie bedeutet. In diesem Gespräch soll deutlich werden, dass es sich dabei nicht um eine offizielle Eheschließung handelt, sondern um eine Segnung der Partnerschaft. Die „Traufrage“ in der Liturgie muss dementsprechend in den Formulierungen angepasst werden (Partnerschaft statt Ehe usw.).
- Bei katholischen Partner:innen ist darauf hinzuweisen, dass die katholische Kirche für die Anerkennung als einer evangelischen Trauung eigentlich eine Befreiung von der Formpflicht verlangt („Dispens“).
- Die Erstellung eines Dimissoriales als Voraussetzung für Trauungen von Mitgliedern anderer Kirchengemeinden ist bei diesem Format, das über Kirchengemeindegrenzen hinaus in die Fläche denkt, nicht sinnvoll. Stattdessen sollte im Pfarrkapitel zuvor besprochen werden, dass eine Informationspflicht im Nachhinein ausreicht. Der Landeskirchenrat unterstützt diese Regelung.

6. Planungsschritte in Dekanatsbezirken und Kirchengemeinden

- Wir empfehlen Dekanatsbezirken zuerst innerhalb des leitenden Gremiums der Dekan:innen und dann innerhalb der Pfarrkapitel, beispielsweise in der Pfarrkonferenz, zu besprechen, welche Kirchengemeinden sich an der Aktion beteiligen.
- Vor allem in kleinen Dekanatsbezirken ist die Konzentration auf **einen** Ort, an dem *einfach heiraten* durchgeführt wird, sinnvoll. Dadurch werden Kräfte gebündelt und Kirchengemeinden treten nicht ungewollt in Konkurrenz zueinander.
- Alle Hauptamtlichen eines Dekanatsbezirks sollen die Möglichkeit haben, sich in dieser einen Kirchengemeinde gleichberechtigt beteiligen zu dürfen.

7. Werbung und Information

Werbung und Information erfolgen auf drei Ebenen, die miteinander verzahnt sind:

1. **Verschiedene Werbeformate** machen v.a. zunächst neugierig auf diese Aktion und stechen ins Auge. Sie sind kompakt und so nur auf die wenigsten Informationen reduziert. Zu ihnen gehören Banner, Save-The-Date-Kärtchen, Social-Media-Vorlagen, Rundfunk- und Zeitungsberichte usw. Zum Teil sind sie mit einem QR-Code versehen, der zur zentralen Webseite der Segen.Servicestelle führt.

2. Die **Webseite der Segen.Servicestelle** ist die zentrale Informationsseite. Hier gibt es grundlegende Informationen zur Aktion und alle beteiligten Kirchengemeinden sind dort aufgelistet. Über die genannten Kirchengemeinden führen Links zu den Webseiten dieser Kirchengemeinden.

3. Konkrete und ausführliche Informationen über Zeiten, Art der Durchführung, Anmeldemöglichkeiten usw. sind auf den **Webseiten der Kirchengemeinden** zu finden.

Die Erfahrung zeigt, dass die größte Aufmerksamkeit für diese Aktion durch Radio und Werbung im Großformat (z.B. Banner) vor den beteiligten Kirchengebäuden erzeugt wird. Auch die lokale Presse ist nicht zu vernachlässigen. Die klassischen Kanäle einer Kirchengemeinde wie Gemeindebrief, Schaukästen usw. erreichen das Zielpublikum von *einfach heiraten* eher begrenzt.

7.1. Werbematerialien durch Segen.Servicestelle

Die Segen.Servicestelle bietet folgende Werbemöglichkeiten an:

- Logo-Dateien von *einfach heiraten* (inkl. Anwendungshinweise)
- Allg. Save-The-Date-Kärtchen (Visitenkartengröße) zum Auslegen in Geschäften, in Kirchen oder für den persönlichen Austausch
- Allg. gedruckte (Textil-) Werbebanner für die Kirchen/Orte, in denen es stattfindet
- individualisierbare Plakate zum Selbstausdrucken (A4 und A3 Format): Vorlagen als Word-Datei, PDF-Datei und als Canva-Vorlage. Der Ort und die Uhrzeit sind dabei selbst individualisierbar anhand einer Beispieldatei.
- allg. Social-Media-Formate: Instagram Formate (Post, Story, evtl. Reel), Facebook (Post, Titelbild)
- allg. digitaler Flyer (JPG und PDF Format) für Gemeindewebsiten oder zum Weiterleiten per Mail
- allg. digitaler Banner für die Gemeindewebsite (unterschiedliche Formate)
- individualisierbare Textbausteine für die Gemeindewebsite und Social-Media-Posts
- Pressetexte
- Instagramaccount und Webseite der Segen.Servicestelle als zentrale „Informationsstelle“

7.2. Mögliche Anwendung der Werbematerialien in den Kirchengemeinden

Für Kirchengemeinden empfiehlt sich die Werbung durch

- Webseiten der Kirchengemeinden mit digitalem Flyer und ausführlichen Informationen
- Dekanatswebseite mit Verweis auf beteiligte Kirchengemeinden
- Gemeinde- & Dekanatseigene Social-Media-Kanäle
- Gemeindebrief
- Individualisiertes Plakat mit der nächstgelegenen teilnehmenden Kirche
- Gedrucktes Banner (nur möglich für die beteiligte Kirche selbst)
- Kontakte zur lokalen Presse und zum lokalen Rundfunk/Fernsehen
- Save-The-Date-Kärtchen in Geschäften, in Kirchen oder im persönlichen Austausch

7.3. Textvorschläge

7.3.1. Social Media

Glücklich zu zweit.

Aber mit der kirchlichen Hochzeit hat es noch nicht geklappt?

Vielleicht zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert?

Jetzt ist eure Chance: Einfach Heiraten!

Sagt JA zueinander und erhaltet Gottes Segen für eure Partnerschaft – unkompliziert bei der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern!

Am xx.xx.xxxx geht das – auch in eurer in Nähe.

Egal ob schon seit 30 Jahren, noch gar nicht, oder ganz frisch standesamtlich verheiratet: Kommt vorbei!

Selbstverständlich sind bei uns alle Paare herzlich willkommen! 

Schaut einfach im Link in unserer Bio oder bei der @segen.servicestelle vorbei.

Dort findet ihr eine Kirche in eurer Nähe und mehr Infos.

Traut euch!

Wir haben alles für euch vorbereitet.

#segen #bayernevangelisch #trauungevangelisch #kirchlichetrauung #letsgetmarried #segenfüralle #liebeistfürallda #gottistliebe #einfacheiraten #einfachheiraten2026

7.3.2. Vorschlag einer Pressemeldung für die lokale Presse

Heiraten – ohne große Vorbereitung, Kosten und Anmeldung?! Das ist für Paare im Rahmen der Aktion einfach heiraten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern am xx.xx.xxxx an vielen Orten in ganz Bayern möglich. Auch die Kirchengemeinde XY ist an dieser Aktion beteiligt. Von AA:AA Uhr bis BB:BB Uhr steht die XY-Kirche dazu offen. Das Team von XY (Ansprechpartner:in mit Berufstitel nennen) freut sich auf viele Paare, die sich trauen.

Für eine musikalische Umrahmung, Blumenschmuck und den kleinen Umtrunk nach der Trauung ist gesorgt. Paare, die Interesse haben können sich entweder im Vorfeld über XYZ (Anmeldemodus erklären) für eine bestimmte Uhrzeit anmelden oder auch ganz spontan vorbeikommen. Vor der Trauung gibt es ein 20-minütiges Gespräch, in dem sich Pfarrer:in/Diakon:in und das Paar kennen lernen. Der/die durchführende Geistliche hat dann wiederum 20 Minuten Zeit die Trauung vorzubereiten. Die Paare können in der Zeit gern einen Kaffee im Gemeinderaum trinken oder noch eine Runde um die Kirche spazieren: dann steht der ebenfalls 20-minütigen Zeremonie nichts mehr im Weg.

Die Möglichkeit, einfach zu heiraten ist für Paare gedacht, die bisher nur standesamtlich verheiratet sind, ein Ehejubiläum feiern wollen oder einfach Segen für ihre Partnerschaft wünschen. Queere Paare sind selbstverständlich auch willkommen. Weitere Infos, sowie die genauen Uhrzeiten und Orte sind unter **segen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten** zu finden.

Die Aktion einfach heiraten wird dieses Jahr bereits das dritte Mal in Folge als eine gemeinsame Aktion vieler Kirchengemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayerns durchgeführt. Über 630 Paare haben sich letztes Jahr am xx.xx.xxxx das Ja-Wort gegeben. einfacheiraten entspricht dem Bedürfnis vieler Paare, ihre Hochzeit in einer kleinen, aber trotzdem sehr emotionalen und persönlichen Form zu feiern und Gottes Segen für ihre Beziehung zu erhalten.

7.3.3. Gemeindebrief

einfach heiraten

Segen für Lang- und Kurzentschlossene am xx.xx.xxxx

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die ihr mitbringt.

Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in unsere XY-Kirche nach XY ein.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufgeschoben. Am Sonntag, den xx.xx. habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert!

Ihr könnt euch entweder X Wochen vorher im Pfarramt XY unter 0123456789 oder unter pfarramt@muster-gemeinde.de für eine bestimmte Uhrzeit anmelden oder auch wirklich ganz spontan am xx.xx vorbeikommen. Wir feiern Hochzeiten von AA Uhr bis BB Uhr!

In einem 20-minütigen Gespräch kurz vor der eigentlichen Zeremonie, erzählt ihr von euch selbst und dem, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen. Was ihr dafür braucht? Nur euch zwei – das reicht :) Solltet ihr eine offizielle kirchliche Traurkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollen, braucht ihr daneben noch euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte in diesem Fall auch evangelisch sein. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, ohne offizielle Beurkundung geht das natürlich auch.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf unsere Webseite: www.pfarramt-musterort.de.

Wir freuen uns auf euch!

Namen des Teams

7.3.4. Webseite

Banner mit Schriftzug und Datum

Unterüberschrift:

Einfach ein Segen für eure Partnerschaft – unkompliziert bei uns.

Am xx.xx.xxxx, von AA Uhr bis BB Uhr

Kirche XY und Ort XY der Anmeldung

Diese Pfarrer:innen sind für euch da: NN, NN, NN, NN, ... am besten mit Foto

Glücklich zu zweit. Aber mit der kirchlichen Trauung hat es noch nicht geklappt? Immer kam etwas dazwischen? Vielleicht zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert?

Dann ist das eure Chance: *Einfach Heiraten!* Stressfrei und ohne Tamtam.

Sagt am Sonntag, den xx.xx.xx JA zueinander und bekommt Gottes Segen für eure Partnerschaft.

Egal ob bereits standesamtlich verheiratet oder frisch verliebt: Ihr seid willkommen und bekommt das, was am besten zu euch passt: Eine Feier zu eurem Hochzeitsjubiläum, eine kirchliche Trauung oder einen Segen für eure Partnerschaft.

Selbstverständlich sind bei uns alle Paare herzlich willkommen! 

Wie es genau funktioniert?

Ihr könnt euch entweder vorher im Pfarramt NN unter 0123456789, hier online mit Link oder pfarramt@muster-gemeinde.de anmelden oder ganz spontan am xx.xx. vorbei kommen.

Gemeinsam führen wir kurz vorher ein Gespräch, in dem ihr erzählt, wie ihr euch kennen gelernt habt und was eure Liebe ausmacht. Ihr wählt einen Trauspruch und Lieder aus und dann ist alles bereit für euer JA in einer 20-minütigen Zeremonie. Für Musik, Schmuck und Sektempfang ist gesorgt.

Zur Info:

Wir ersetzen kein Standesamt.

Wir fragen nach keiner Kirchenzugehörigkeit beim Segnen.

Wir tragen eure kirchliche Hochzeit auf Wunsch gerne hinterher in die Kirchenbücher ein. Dazu muss eine:r von euch evangelisch sein und wir brauchen eure standesamtliche Eheurkunde und eure Ausweise.

Traut euch!

Wir haben alles für euch vorbereitet.

7.3.5. Weitere Hinweise zur Befüllung der Gemeindewebsite

- Der Ort für die Anmeldung/Begrüßung**

Es sollte auf den Webseiten nicht nur Name und Adresse der Kirche stehen, sondern auch die Adresse des Ortes, an dem man willkommen geheißen wird und sich anmelden kann. (Näheres zu den Räumlichkeiten unter 8.1. *Raumbedarf*, S.8.)

- Anmeldemodus für „Frühbucher“**

Einige Paare möchten sich bereits im Vorfeld anmelden und eine feste Uhrzeit reservieren. Wann Sie als durchführende Gemeinde die Anmeldung freischalten und wie (per Mail, per Telefon, mit Anmeldeformular bei Evang. Termine, durch ein Online-Tool etc.) ist Ihnen überlassen.

- Fotos**

Ein paar Fotos vom Raum, wo die Trauung stattfindet (Kirche, Gemeinderaum, Pfarrgarten etc.) ggf. auch von der Durchführung von *einfach heiraten* aus den letzten Jahren sind empfehlenswert. Gern auch Fotos vom Liturg:innen-Team, Musizierenden, Menser:in und Anmelde-Team.

8. Anregungen und Empfehlungen für einfach heiraten

Folgende Anregungen sind als Empfehlungen zu verstehen und keine Voraussetzungen für eine Durchführung von *einfach heiraten*. Sie sind aus den Erfahrungen der Aktion erwachsen und müssen den Möglichkeiten in den Kirchengemeinden entsprechend angepasst werden.

8.1. Raumbedarf und Raumgestaltung

Neben dem Raum für den 20-minütigen Trau-/Segnungsgottesdienst werden folgende weitere Räume empfohlen:

- Ein **Raum zum Ankommen**, in dem Paare begrüßt werden, sich anmelden und Informationen über das Vorgehen bekommen. In manchen Kirchengemeinden hat sich hier eine Art **Rezeption** bewährt. In diesem Raum kann es einen **Wartebereich** (ggf. mit Kaffee und anderen Getränken) und einen **Vorbereitungsbereich** geben, in dem sich Paare mit Anmelde- und Fragebögen auf die Trauung einstimmen können. Beispiele und Muster für die Bögen finden Sie im Intranet und unter 8.4. *Materialien zur Anmeldung und Vorbereitung*, S.10ff.

Der Willkommens-/Anmeldeort sollte in großer Nähe zur Kirche sein, aber idealerweise nicht die Kirche selbst bzw. der Ort wo verheiratet wird. Die Gefahr ist groß, dass sonst der Trau-/Segnungsgottesdienst gestört wird.

- Je nach räumlichen Gegebenheiten kann dieser Raum zum Ankommen auch gleichzeitig der Raum sein, in dem Paare nach ihrer Trauung gefeiert werden. Ansonsten bietet sich dafür ein eigener **Festraum** an mit Häppchen, Prosecco o.ä.
- Ein geschützter **Raum für das Gespräch** des Paares mit der Liturgin/dem Liturgen
- Ein stiller **Raum für die Vorbereitung der Liturg:innen auf die kommende Trauung**
- Ggf. ein **Rückzugsraum für Mitarbeitende**, um sich sammeln, austauschen und stärken zu können

- Die **Raumgestaltung** soll deutlich machen, dass die Paare willkommen sind. Dafür sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Schöne Blumenarrangements, bunte Farbstrahler in der Kirche, ein „Willkommen-Schild“, ein Torbogen im Gemeindesaal u.v.m. unterstützen das „Hochzeitsgefühl“. Sie helfen, sich in diesen kurzen Momenten auf die besondere Atmosphäre einzulassen und die Feier bewusst als Hochzeit zu erleben.

8.2. Mitarbeiterende

- **Ein Empfangsteam**, evtl. mit Pfarrsekretär:in (wichtig für die Erfassung der Paare), Mesner:in und Ehrenamtlichen
- **Catering-Team** für Kaffee und Sektempfang
- Eine Pfarrperson als **Conférencier**, die sich ganz auf die Begrüßung konzentrieren und als allgemeine Ansprechperson dienen kann.
- **(Kirchen-)Musiker:innen** für die musikalische Gestaltung und ggf. Boxen und Playlist
- **Pressekoordinator:innen**: Das Medieninteresse ist wichtig und schön, kann aber auch Formen annehmen, die störend wirken. Zum Teil müssen Paare sogar vor Medienvertreter:innen geschützt werden.
- **Liturg:innen** für Trauungen: Bei einem größeren Andrang sind **mindestens vier Liturg:innen** sinnvoll, sodass gleichzeitig ein Traugespräch, die persönliche Vorbereitung einer/s Liturgen/en, die Durchführung der Trauung und eine notwendige Pause möglich sind.
- **Evtl. ein Greeter**, der:die vor der Tür auf der Straße auf die Aktion aufmerksam macht und Menschen anwirbt – gilt nur für größere Städte.

8.3. Zeitplan und Logistik

- Alle 20 Minuten ist eine Trauung gut möglich. Wichtig sind regelmäßige Zeitpuffer, falls Paare sich verspäten oder eine Trauung doch etwas länger ist usw.
- Tipp: Bei Zeitplänen genügend freie Zeiträume für wirklich spontane Trauungen lassen und nicht alle Zeitslots durch Voranmeldungen besetzen.
- Tipp: 2023 und 2024 kamen die ganz spontanen Paare eher später am Tag, weil sie es erst am Tag von *einfach heiraten* aus den Medien erfahren haben oder noch arbeiten mussten. Letzterer Aspekt entfällt natürlich an einem Sonntag.
- Falls der Andrang gegen Ende zu groß sein sollte, bietet sich zum Abschluss eine Sammelsegnung an, an der alle Liturg:innen teilnehmen.

Beispiele für ein Zeitschema:

Nummer	Ort	Uhrzeiten			
		Anmeldung	Traugespräch	Ansprachen-vorbereitung	Trauung
1	Kirche	15:00	15:20	15:40	16:00
2	Kirche	15:20	15:40	16:00	16:20
3	Kirche	15:40	16:00	16:20	16:40
4	Kirche	16:00	16:20	16:40	17:00
5	Kirche	16:20	16:40	17:00	17:20
6	Kirche	16:40	17:00	17:20	17:40
Usw.					

8.4. Materialien zur Anmeldung und Vorbereitung

8.4.1. Modell für Anmeldung (auch im Intranet)

Partner:in 1: Name, (evtl. Geburtsname), Vornamen, Geburtsdatum, Konfession

Partner:in 2: Name, (evtl. Geburtsname), Vornamen, Geburtsdatum, Konfession

Adresse:

E-Mail:

Telefon:

Eheschließung am: Datum

in: Standesamt, Ort

Datenschutz

- Mit der Veröffentlichung folgender Daten des Brautpaars (nur bei Trauung) in gedruckten Publikationen der Kirchengemeinde sind wir einverstanden: Vor- und Nachname, Wohnort, Eheschließungsdatum
- Wir sind damit einverstanden, dass die Evangelisch-Lutherische Kirche mit uns Kontakt aufnehmen darf (z.B. Gruß zum Jahrestag):

Ja/Nein

Unterschriften:

Bildrechte

- Mit der Veröffentlichung der Fotos, die von uns im Rahmen der Trauung/Segnung gemacht wurden, erkläre ich mich einverstanden:
- in Printmedien (z. B. Gemeindebrief, Presse, Plakate)
- auf den Homepages der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und ihren Rechtsträgern
- auf Social Media über die Evang.-Luth. Kirche in Bayern, ihren Rechtsträgern und hauptamtlich Beschäftigten.

Ort, Datum:

Unterschriften:

8.4.2. Modell für Fragebogen für Paare (auch im Intranet)

Der Fragebogen, der von dem Paar gemeinsam auszufüllen ist, dient dem Liturgen/der Liturgin, neben dem Traugespräch, zur Vorbereitung der Ansprache. Es können auch andere Dinge abgefragt werden, der folgende Text und auch das Formular im Intranet dienen zur Inspiration.

Wir sind:

&

Geboren am:

Geboren am:

Wir wohnen in: Straße, Hausnummer, Ort

Wir sind standesamtlich verheiratet:

- Ja, am: Datum
- nein

Das ist unsere Geschichte: Wie haben wir uns kennengelernt? (Wo, wie, wann)

Das sind echte Glücksmomente in unserer Liebe/Partnerschaft:

Das ist eine besondere Herausforderung für uns beide gewesen:

... und das hat uns geholfen:

Dieser Vers aus der Bibel soll uns durch unser gemeinsames Leben begleiten: Auswahl von Sprüchen

Das ist unser Wunschlied: Auswahlliste

8.4.3. Auswahlliste Trausprüche

Selbstverständlich sind immer auch andere Sprüche möglich. Wichtig ist, dass es eine kleine Auswahl ist, um den Paaren die Entscheidung zu erleichtern.

- Seid einander in Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung. (Römer 12,10)
- Vor allem haltet fest an der Liebe zueinander. (1. Petrus 4,8)
- Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,7f)
- Ich habe den gefunden, den meine Seele liebt (Hohelied 3,4)
- Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)
- Wo du hingehst, da will ich auch hingehen. (Rut 1,16)
- Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korinther 16,14)
- Und wir wollen uns umeinander kümmern und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen. (Hebräer 10,24)
- Lasst uns einander lieben: nicht mit leeren Worten und schönen Reden, sondern mit tatkräftiger und wahrer Liebe. (1. Johannes 3,18)
- Lasst uns aufeinander Acht geben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken. (Hebräer 10,24)

8.4.4. Wunschmusik

- Musik umrahmt die Trauzeremonie und unterstreicht die Stimmung. Je nach Repertoire der Musizierenden vor Ort ergibt sich eine unterschiedliche Auswahlmöglichkeit. Auch das Abspielen von Musik „vom Band“ über ein Lautsprechersystem ist möglich.
- Manche Kirchengemeinden haben auch die Erfahrung gemacht, dass es Paare in dieser Situation überfordern kann, auch noch musikalische Entscheidungen treffen zu müssen. Oft reicht dann schon die Entscheidung aus, ob sie es lieber klassisch mit Orgel oder modern mit Piano wollen, sofern dies zur Auswahl steht.

Auswahlliste für die Musik am Beispiel aus Neuburg/Donau:

Gesang mit Klavierbegleitung

- Amazing Grace
- One Moment In Time (Whitney Houston)
- Think Of Me (Phantom Of The Opera)
- Moon River
- Fields Of Gold (Sting)
- Caledonia (Dougie MacLean)
- You Raise Me Up (Josh Groban)
- Can't Help Falling In Love (Elvis Presley)
- Hallelujah (Cohen/Wainwright)
- The Rose (Amanda McBroom)
- Caro mi oben (Giordiani)
- Lasst uns singen von der Gnade des Herrn (Mendelssohn, Paulus)
- Öffne dich, mein ganzes Herze (Bach, Kantate: Nun komm, der Heiden Heiland)

Orgel-/Klaviermusik mit/ohne Gesang

- Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (EG 272)
- Ins Wasser fällt ein Stein (EG 645)
- Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer (EG 638)

- Wo Menschen sich vergessen (KAA 075)
- Zehntausend Gründe (Feiert Jesus)

Instrumental (Klavier)

- My Heart Will Go On (Titanic)
- Praeludium C-Dur (Bach, BWV 846)

Instrumental (Violine mit Klavier/Orgel)

- Violin-Sonate F-Dur, 1. Satz (Händel)
- Violin-Sonate F-Dur, 4. Satz (Händel)

8.5. Ablauf, Liturgie und Ansprache

Bei *einfach heiraten* muss **liturgisch nicht zwischen Segnung und kirchlicher Trauung unterschieden** werden. Ob die sonst geltenden Bedingungen für die kirchliche Hochzeit (Mitgliedschaft, bestehende Zivilehe) gegeben sind, ist für die Liturgie nicht entscheidend, sondern der Wunsch des Paares und die Haltung des/der durchführenden Liturgen/Liturgin.

8.5.1. Modell für Ablauf

Einzug mit Musik (Auswahlliste)	
Begrüßung	<ul style="list-style-type: none"> • mit einem Votum dazwischen (nicht am Anfang), z.B.: ... im Namen Gottes, der die Liebe ist
Spontane Ansprache	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Paares • Bezug zum Trauspruch (Trauspruch vor oder nach der Geschichte je nach Spruch/Situation) • Zielsatz
Überleitung zum Trauversprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Kann auch der Zielsatz sein
Trauversprechen als Frage und mit Ja-Wort	<ul style="list-style-type: none"> • Paar kann sich dazu an den Händen nehmen • am Ende: „Ja, mit Gottes Hilfe“/„Ja, ich will“ • Traufrage nach Auswahl der Liturg:innen
Ringtausch	<ul style="list-style-type: none"> • Ringtausch
oder	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. je nach Situation Handreichung
gegenseitiges Segensbändchen umbinden	<ul style="list-style-type: none"> • dem Partner/der Partnerin das Segensbändchen umbinden „Dich schickt der Himmel“
Segen mit Handauflegung	<ul style="list-style-type: none"> • Text und Form des Segens je nach Liturg:in
Kuss	

Musikwunsch im Sitzen (Auswahlliste)	
Gebet im Stehen (ggf. mit Gebetskreis je nach Situation)	<ul style="list-style-type: none"> • Dank in der Gottesanrede • Für alle, die N.N. in Liebe begleitet haben, die Familie, die eigenen Kinder. • Für N.N., dass sie deine Liebe weiter ausstrahlen können.
Vaterunser	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie vom Vaterunser auslegen
Christliche Glückwünsche	<ul style="list-style-type: none"> • Übergabe der Urkunde • Möglichkeit eines Abschlusskreises als Lösungsritual (vgl. Abendmahl)
Auszug mit Musik	

8.5.2. Liturgische Bausteine

8.5.2.1. Begrüßung

Jetzt ist es so weit :)

Herzlich willkommen hier in der XY-Kirche.

Es ist schön, dass ihr beide heute hier seid,

_____ und _____,
zusammen mit (euren Kindern usw.) und allen, die heute mit euch eure Liebe feiern wollen.
Wir feiern das jetzt im Namen unseres Gottes, der selbst die Liebe ist.
(Vor Gott und allen, die jetzt da sind, sagt ihr heute noch einmal Ja zueinander und bittet um Gottes Segen.)

8.5.2.2. Voten (im Anschluss an die freie Begrüßung)

1. Wir feiern im Namen unseres Gottes, der selbst die Liebe ist. (Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.)
2. Im Namen Gottes, der uns mit seiner Liebe beschenkt.
3. Im Namen Gottes, der Menschen in Liebe zueinander führt.

8.5.2.3. Kurzansprache nach dem Modell: Was ist – was war – was wird sein?

Was ist:

- Klassisch als Zielangabe: Ihr seid hier, um euch segnen zu lassen, um heute Ja zueinander zu sagen
...
- Lobend/Jubelnd: So ein schönes Paar ...; ein wunderbarer Tag ...
- Beschreibend: zwei Wanderer stehen vor mir – Wanderer, die heute ... (einen Gipfeltag erleben; Pause machen und sich stärken/erfrischen lassen ...)
- Persönlich: ... So erlebe ich euch; das hat mich in dem kurzen Gespräch beeindruckt ...
- Zitat: „Ganz spontan“, habt Ihr mir gesagt: Ganz spontan habt Ihr euch heute auf den Weg gemacht
...
- „Schlagzeile“: 25 Jahre verheiratet – und immer noch glücklich!; Gesucht – gefunden!

Was war:

- Sommer, Sonne, Strand – so habt Ihr euch kennengelernt ...
- Zitat: „Es war nicht immer einfach“, habt Ihr gesagt.
- Bild/Symbol: Wenn Ihr ein Bild von Eurem gemeinsamen Weg malen würdet – wie sähe es wohl aus? Wenn Ihr mich fragt, ich würde sagen: es wäre ein ... (Wanderweg, eine Autobahn, ein Segeltörn ...)
- Glücksmomente, Herausforderungen, Eckdaten

Was wird/soll sein:

- **Für eure Zukunft wünscht ihr euch** – Trauspruch nennen und paraphrasieren; Seid einander in Liebe zugetan – wie werdet ihr das merken: bei jedem Kuss am Morgen, kleine Geschenke ... (Sprachen der Liebe)
- **Ambivalenzen/Unsicherheiten benennen:** Aber kann man Liebe „befehlen“? – Haltet fest an der Liebe zueinander; lasst uns einander lieben ... Ändert sich etwas mit dem heutigen Tag?
- **Zuspruch:** Segen als das Unverfügbare; Ja – mit Gottes Hilfe; Wissen und aussprechen, dass es Momente/Zeiten geben kann, wo man das nicht mehr kann, wo man auf Hilfe angewiesen ist (von Gott, von anderen); Ja, mit Gottes Hilfe.
- **Zielsatz:** Trauspruch – darauf vertraut; das nehmt mit; daran wollt Ihr Euch erinnern; daran könnt Ihr festhalten; Ihr wollt füreinander da sein und bittet um Gottes Segen (für Eure Ehe/Partnerschaft/Familie); Darum frage ich Euch jetzt vor Gott und allen, die da sind ...

8.5.2.4. Traufrage

Nach Agende, eigener Formulierung oder folgendem Vorschlag:

So frage ich euch vor Gott und allen, die da sind:

N.N.

nimmst du N.N.

als deine Ehefrau/Ehemann/Partner:in aus Gottes Hand.

Willst du sie lieben und achten,

ihr vertrauen und treu sein?

Willst du ihr helfen und für sie sorgen,

willst du ihr vergeben, wie Gott uns vergibt?

In guten und in bösen Tagen, solange ihr lebt/bis dass der Tod euch scheidet?

(oder: Willst du zusammen mit ihr Gott und den Menschen dienen, solange ihr lebt.)

so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

8.5.2.5. Anlässlich eines Ehejubiläums

Erinnerung – keine Wiederholung!

„Bei Gottesdiensten zur Goldenen und Diamantenen Hochzeit werden keine erneuten Eheversprechen abgelegt. Die gottesdienstliche Feier ist auf die Segenshandlung konzentriert und findet darin ihren Höhepunkt. (...) Bei der Feier der Silbernen Hochzeit kann agendarisch die Erinnerung an das vor 25 Jahren gegebene Eheversprechen so sehr in den Mittelpunkt gerückt werden – durch die erinnernde wörtliche Wiederholung der ursprünglich verwendeten Traufrage – dass diese wie eine erneuernde Wiederholung der damals gestellten Frage erscheint. Dies ist insofern ein neuralgischer Punkt, als das Trauversprechen einen performativen Akt darstellt und deshalb weder wiederholbar noch zeitlich befristet ist.“⁵

Vorschlag: Bekräftigung des Trauversprechens⁶

Reicht einander die Hände.
Ihr seid miteinander älter geworden.
Ihr habt euch verändert.
Das Ja, das ihr heute zueinander sagt, ist auch ein anderes geworden.
Vielleicht etwas leiser, aber beharrlich und kräftig.
Es hat euch bis hierher gebracht.
Wollt Ihr Euer Ja bekräftigen?
Dann antwortet jetzt: Ja, mit Gottes Hilfe.
Paar antwortet gemeinsam: Ja, mit Gottes Hilfe.

8.5.2.6. Ringwechsel

Falls das Paar keine Ringe hat können auch Segensbändchen geknüpft werden. Eine Anleitung zum Flechten befindet sich im Intranet.

Vorschlag 1: wenn neue Ringe gewechselt werden ohne Handreichung

Ein Ring ist rund – Symbol für die Liebe, die niemals aufhört. Gebt einander die Ringe als Zeichen eurer Liebe und Treue.

Vorschlag 2: wenn neue Ringe gewechselt werden in Verbindung mit Handreichung

Als Zeichen für eure Ehe werdet ihr einen Ring tragen. Er steht als Symbol für die Liebe, deren Anfang nicht ganz klar ist und deren Ende nicht mehr vorstellbar ist.

So gebt einander die Ringe als Zeichen eurer Liebe und Treue.

Ringwechsel

Reicht einander die Hand. (*rechte Hand auf zusammengefaltete Hände legen*)

Gott hat euch einander anvertraut. Er gebe euch Kraft, beieinander zu bleiben, solange ihr lebt. (*Hand herunternehmen*)

8.5.2.7. Trausegen

Die Segnung des Paares ist auch bei einfach heiraten der Höhepunkt der Trauung. Es empfiehlt sich ein Segen, der möglichst frei und persönlich dem Paar zugesprochen wird. Je nach Anlass ist der einzelne Wortlaut anzupassen. Manche Paare wollen sich „nur“ segnen lassen und wünschen keine Traufrage.

Beispiel für Segnung:

Gott segne euren Bund.

Gott gebe euch Glauben, Hoffnung und Liebe und bewahre euch in seinem Frieden. Amen.⁷

Gott bewahre eure Ehe in gegenseitiger Liebe & Treue. Er schenke euch die Fülle seines Segens, damit eure Liebe weiterwächst und reifer wird – in guten und in schlechten Tagen.

So bleibe der Segen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes bei euch jetzt und allezeit. Friede + sei mit euch.

⁶ DORIS JOACHIM-STORCH, Ehejubiläum gestalten. Theologische und praktische Hinweise sowie liturgische Bausteine, in: Übergänge I, Doris Joachim-Storch (Hg.), Frankfurt am Main 2018, S. 259. © Zentrum Verkündigung

⁷ In Anlehnung an DORIS JOACHIM-STORCH, Liturgische Bausteine zur Trauung. Trauhandlung, in: ebd., S. 224.

© Zentrum Verkündigung

8.5.2.8. Segen für Liebende

Wie bereits erwähnt, wollen einige Paare sich möglicherweise „nur“ segnen lassen und wünschen keine Traufrage. Dann entfällt das Trauersprechen (und der Ringwechsel). Es ist möglich als Alternative zum Ringwechsel ein Segensband zu knüpfen. Eine Anleitung dazu finden Sie im Intranet. In diesem Fall kann der Segen entfaltet werden:

Vorschläge für einen entfalteten Segen:

Vorschlag 1:

Gott segne euch mit seiner Liebe,
die auch eure Liebe umfängt und hält.

Gott leite und begleite euch,
dass ihr liebevoll zueinander sein könnt,
geduldig, weitherzig und voller Humor.

Gott schenke euch offene Augen des Herzens,
dass ihr spüren könnt,
wo ihr euch gegenseitig braucht.

Gott erfülle euch mit Freude,
Lust und Leidenschaft und nicht endender Zärtlichkeit

und lasse euch immer wieder über dieses Wunder staunen,
dass ihr beide euch gefunden habt
und welchen Weg ihr schon gemeinsam gegangen seid!⁸

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Vorschlag 2:

Gottes Segen fließe in eure Herzen, in eure Gedanken, in eure Hände.
Seid gesegnet mit Worten, die tragen.
Seid gesegnet mit Zeichen, die euch verbinden.
Seid gesegnet mit Kräften füreinander.
Seid gesegnet mit Kräften für andere, die euch brauchen.
Gottes Segen komme auf euch und bleibe bei euch,
heute, morgen und alle Zeit der Welt.⁹

8.5.2.9. Schlussgebet

MARTIN LUTHER hat den Rechtsakt (Traufragen, Kopulatio) vor der Kirche getrennt vom Segens- und Gebetsakt in der Kirche. Die Trauung als vornehmliche Segenshandlung ist eng verbunden mit dem Gebet.

Vorschlag zur Gestaltung:

- L wendet sich dem Paar zu
- L wendet sich mit dem Paar zum Altar (evtl. „Sicht“ frei geben und sich etwas seitlich stellen)
- Falls außer dem Paar noch andere (z.B. Kinder) dabei sind, kann ein Kreis (mit oder ohne Händefassen) gebildet werden.

⁸ Von Segen.Servicestelle.

⁹ STEFAN CLAAß, vgl. a.a.O.,Übergänge I, 226f. © Zentrum Verkündigung

- Wenn möglich, das Gebet frei sprechen.
- Eine Beteiligung des Paars (z.B. Namen von geliebten Menschen laut nennen) ist denkbar, aber – aufgrund der Kürze der Gottesdienste – nur empfehlenswert, wenn ein solcher Wunsch vorhanden ist.

Vorschlag 1: in Verbindung mit dem Vaterunser

Heute gehen eure Gedanken auch zu den Menschen, die euch am Herzen liegen. Menschen, die euch im Leben begleitet haben, für die ihr wichtig seid. Menschen in der Ferne und in der Nähe.
 Für sie alle, bitten wir um Gottes Liebe und Kraft.
 Wir halten Gott hin, was uns bewegt und vertrauen ihm alles an, wenn wir nun gemeinsam beten:
 Vater unser im Himmel ...

Vorschlag 2:

Gott, du bist die Liebe. Das feiern wir mit _____ und _____.
 Sie sagen Ja zueinander und du sagst mit deinem Segen ja zu ihnen.
 Dafür sind wir dankbar.
 Wir bitten dich für alle, die N.N. und N.N. bis hierhin begleitet haben (die Familie, die eigenen Kinder, die Freunde): Sei du auch bei ihnen und lass sie in deiner Liebe geborgen sein.
 Wir bitten dich für die Welt, in der wir leben. Lass auf ihr Liebe stärker sein als Hass: Dass alle Menschen in Gerechtigkeit und Frieden leben können.
 Das bitten wir dich, durch Jesus Christus und die Kraft deines Heiligen Geistes. Amen.

8.6. Urkunde/n

Eine Schmuckurkunde ist für alle liturgischen Formen von *einfach heiraten* eine schöne Erinnerung. Eine Version wird von der Segen.Servicestelle gestaltet und im Intranet als PDF zur Verfügung gestellt. Zum Ausdrucken empfehlen wir hochwertiges Papier ab 120 g/m².

Falls Sie eine Urkunde selbst entwerfen wollen, bietet sich folgender Text an:

N.N. und N.N. wurden am 25.05.2025 in der Kirche X in Y für ihre Liebe und Partnerschaft gesegnet.
 Sie haben sich als Leitwort für ihre Beziehung diesen Bibelvers gewünscht:

Als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern freuen wir uns mit ihnen.
 Wir wünschen beiden, dass sie erfahren, dass Gottes Segen sie trägt.

(Unterschrift der/des Segnenden)

- Paare, die standesamtlich getraut sind und bei denen mindestens ein/e Partner/in evangelisch ist, bekommen zur Schmuckurkunde auch die Traurkunde.
- Es wird empfohlen genügend Traurkunden bereitzuhalten, die für die Paare, die eine vollwertige evangelische Trauung wünschen und die notwendigen Voraussetzungen nachweisen können (Ausweisdaten, standesamtliche Traurkunde, mind. 1 Kirchenmitgliedschaftsnachweis).
- Die Traurkunde kann aber auch, insbesondere wenn die Nachweise (noch) nicht vorliegen, zu einem späteren Zeitpunkt postalisch zugesandt werden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme der Kirchengemeinde mit dem Paar.

9. Ideen für eine Kontaktpflege im Anschluss

- Auf **trauung.bayern-evangelisch.de/unser-hochzeitstag.php** können sich die Paare für einen Newsletter anmelden, der sie künftig an ihren Hochzeitstag erinnert.
- Einladung zum Valentinstagsdienst

Verfasserinnen und Verfasser:

Die Mitarbeitenden der Segen.Servicestelle für Taufe, Trauung, Bestattung & mehr
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern